

SCHUTZRECHTSFRAGEN IN DER WIRTSCHAFTLICHEN KRISE



WITTE, WELLER & PARTNER
PATENTANWÄLTE

LS&M Laufer-Stark & Maluck
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Unternehmensberatungsgesellschaft mbH

Seminarveranstaltung am 18. November 2009

Phoenixbau, Königstraße 5, Stuttgart

ÜBER DAS THEMA

SCHUTZRECHTSFRAGEN IN DER WIRTSCHAFTLICHEN KRISE

Die aktuelle wirtschaftliche Lage führt neben vielen arbeitsrechtlichen, wirtschaftlichen und unternehmerischen Problemen auch zu Fragen, wie mit Schutzrechten umgegangen werden sollte.

In wirtschaftlich guten Zeiten wird der Pflege des Schutzrechtsbestandes häufig nur wenig Aufmerksamkeit gewidmet. In der Regel steht für die Schutzrechtsaktivitäten ein bestimmtes Budget zur Verfügung, wobei nicht eingehend und regelmäßig überprüft wird, ob das Budget angemessen ist und wie eigene Schutzrechte zum unternehmerischen Erfolg beitragen können. Die eigenen Schutzrechte treten oft erst dann in den Fokus, wenn ein Angriff aus fremden Schutzrechten droht.

In der aktuellen wirtschaftlichen Situation überlegen viele Firmen, ob der eigene Schutzrechtsbestand zu umfangreich geworden ist, und ob nicht auf die Anmeldung weiterer Schutzrechte zumindest vorläufig verzichtet werden sollte.

Dies ist aber nur ein Aspekt, der beachtet werden muss, mindestens genauso wichtig ist die Frage, ob und wie bestehende und zukünftige Schutzrechte dazu eingesetzt

werden können, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens zu verbessern.

Weitere Überlegungen sind im Zusammenhang mit der höheren Mitarbeiterfluktuation anzustellen, die in den nächsten Monaten zu erwarten ist. Auch wenn auf den ersten Blick kein Zusammenhang mit Schutzrechtsfragen erkennbar scheint, so werfen Erfindungen von ausscheidenden oder neu eintretenden Mitarbeitern manchmal unerwartete Probleme auf, bieten aber auch Chancen.

In drei Referaten behandelt das Seminar diese Aspekte aus unterschiedlichen Gesichtspunkten und bietet die Möglichkeit, mit den Referenten und weiteren Mitarbeitern der veranstaltenden Kanzleien diese und verwandte Probleme in der gemeinsamen Diskussion oder in privaten Gesprächen zu vertiefen. Die einzelnen Referate sind bewusst kurz gehalten, um Raum für Fragen und Gespräche zu lassen.

Das Seminar richtet sich nicht nur an größere Firmen mit umfangreichem Schutzrechtsbestand, sondern insbesondere an mittlere und kleine Firmen mit geringem oder gar keinem Schutzrechtsbestand.

ÜBER DIE VERANSTALTER

WITTE, WELLER & PARTNER UND LAUFER-STARK & MALUCK

Witte, Weller & Partner ist eine international tätige Patentanwaltskanzlei mit Sitz in Stuttgart, in Tübingen und München befinden sich Zweigniederlassungen, von denen aus die jeweilige Region betreut wird. Neben der Beratung und Vertretung von ausländischen Mandanten liegt der Hauptschwerpunkt der Tätigkeit in der Betreuung mittelständischer Mandanten unterschiedlichster Größe, und zwar auf allen Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes.

Die Beratung reicht von der ersten Besprechung einer Produktidee über die Erzielung entsprechender Schutzrechte bis hin zur Verteidigung und Durchsetzung von Schutzrechten

sowie der Vertretung der Mandanten in außergerichtlichen und gerichtlichen Verfahren im In- und Ausland.

Laufer-Stark & Maluck ist eine Steuerberatungskanzlei mit überwiegender Mandantschaft in der Region Neckar / Alb und Stuttgart. Seit 1991 werden freiberufliche und gewerbliche Mandate steuerlich und rechtlich beraten, seit 2004 wird über die angeschlossene Unternehmensberatung der betriebswirtschaftliche Aspekt zusätzlich in den Vordergrund gerückt. Durch die Betreuung etlicher Universitäts-Ausgründungen und anderer innovativer Firmen ist die Bewertung immaterieller (Schutz-) Rechte ein wichtiger Tätigkeitsbereich.

ÜBER DIE REFERENTEN

DR. GABRIELE LAUFER



Gabriele Laufer hat nach dem Studium und der Promotion auf dem Gebiet der Biologie ihre Ausbildung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in der Kanzlei Witte, Weller & Partner absolviert, wo sie nach bestandener Patentanwaltsprüfung 2005 als Partnerin eingetreten ist.

Frau Dr. Laufer berät Mandanten aus dem Bereich Biochemie und Medizintechnik in allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes, wobei sie sich insbesondere auf die Verwertung von biochemischen Erfindungen sowie die damit einhergehenden Fragen von Arbeitnehmererfindungen und Miterfindern spezialisiert hat.

HANS-JOACHIM MALUCK



Hans-Joachim Maluck ist seit 1992 auf dem Gebiet der Steuerberatung tätig und seit 2005 Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Laufer-Stark & Maluck Steuerberatungsgesellschaft mbH.

Herr Maluck ist in der Kanzlei für den gewerblichen Mittelstand zuständig. Sein Beratungsschwerpunkt ist das Bewertungsrecht und die Bilanzierung speziell von GmbH, die Betreuung von Betriebsübergaben sowie die betriebswirtschaftliche Beratung.

DR. HAJO OTTEN



Hajo Otten hat nach dem Studium der Elektrotechnik und der Promotion auf dem Gebiet der Biotechnologie seine Ausbildung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes in der Kanzlei Witte, Weller & Partner abgeschlossen, wo er nach bestandener Patentanwaltsprüfung 1992 als Partner eingetreten ist.

Herr Dr. Otten berät Mandanten aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Biotechnologie und Medizintechnik in allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes, wobei er sich insbesondere auf die Verteidigung und Durchsetzung von Schutzrechten sowie die Beratung junger und in Gründung befindlicher Firmen spezialisiert hat.

ÜBER DIE REFERATE

I: ERFINDUNGEN VON ARBEITNEHMERN (G. LAUFER)

Gerade in der jetzigen wirtschaftlichen Krise gibt es eine höhere Fluktuation von Mitarbeitern. Die damit verbundenen Risiken und Chancen werden vorgestellt, wobei die Referentin auch auf die jetzt in Kraft getretene Neufassung des

Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen eingehen und die damit insbesondere für mittlere und kleine Firmen verbundenen Probleme ansprechen wird.

II: PATENTBEWERTUNG UND BILANZTECHNISCHE FRAGEN (H. MALUCK)

Insbesondere in einer wirtschaftlich angespannten Lage ist die Eigenkapitalausstattung von Unternehmen eine entscheidende Frage. Bis zum Jahr 2008 war es nicht möglich, im eigenen Unternehmen entstandene Schutzrechte bilanztechnisch zu aktivieren. Nach der Bilanzrechtsmodernisie-

rungsreform hat sich diese Situation geändert. Der Referent wird die Neuerungen vorstellen und verschiedene Verfahren erörtern, nach denen die eigenen Schutzrechte bewertet werden können.

III: PFLEGE UND VERWERTUNG DES SCHUTZRECHTSBESTANDES (H. OTTEN)

Aus Gründen der Kostenersparnis überlegen zurzeit viele Firmen, sich von ihren Schutzrechten zu trennen, sie verzichten teilweise sogar auf die Anmeldung neuer Schutzrechte. Es wird erörtert, wie der Schutzrechtsbestand auf effiziente und nachhaltige Weise durchforstet und neu strukturiert

werden kann, wobei der Referent insbesondere darauf eingehen wird, welche Kriterien den Wert eines Schutzrechtes beeinflussen, und wie Schutzrechte erfolgreich verwertet und durchgesetzt werden können.

ÜBER DIE TAGESORDNUNG

MITTWOCH 18. NOVEMBER 2009, PHOENIXBAU, KÖNIGSTRASSE 5, STUTTGART

Ab 16:00 Uhr	Kaffee-Empfang	
17:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Referenten	H. Otten
17:15 Uhr	Erfindungen von Arbeitnehmern	G. Laufer
17:30 Uhr	Patentbewertung und bilanztechnische Fragen	H. Maluck
17:45 Uhr	Pflege und Verwertung von Schutzrechten	H. Otten

Anschließend besteht Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss mit den Referenten und Teilnehmern in zwangloser Atmosphäre zu diskutieren. **Es gibt ausreichend Parkraum in der Tiefgarage, Zufahrt über Schloßgarten. Anfahrt siehe www.wwp.de.**

RÜCKANTWORT

BITTE ZURÜCKSENDEN AN

Witte, Weller & Partner
Phoenixbau
Königstraße 5
70173 Stuttgart

Via Telefax 07 11 / 6 66 69-99 oder per E-Mail post@wwp.de

Name Vorname

Firma

Straße

PLZ Ort

Telefon Telefax

E-Mail

- wir nehmen an der Veranstaltung teil und kommen mit _____ Personen
- wir können leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen
- bitte berücksichtigen Sie uns bei künftigen Veranstaltungen

_____, den _____ 2009

Stempel und Unterschrift